

that, indem er mehrere von den Jacobinern beantragte Decrete verhinderte und auf eine Reaction hinarbeitete. Aber aufgerieben durch alles, was menschliche Kräfte erschöpfen kann, Anstrengung, Aufregung, Genuß, starb er nach kurzer Krankheit am 4. April 1791. Die letzte Möglichkeit, auf dem Boden des 4. August eine feste Regierung und gesetzliche Ordnung zu errichten, war mit seinem Hinscheiden vorüber, der erste Abschnitt der Revolution geschlossen.

Der König, welcher von dem Wunsche nach Krieg weit entfernt war, hoffte durch bloße Einschüchterung seiner Gegner, wenn von allen Seiten her fremde Truppen an die Grenzen vorrückten und dann alle Parteien ihn um Vermittlung angehen würden, seine Stellung wesentlich zu verbessern. Er trat, gleich nach Mirabeau's Tode, in Verbindung mit seinem Schwager, Kaiser Leopold II., der an der belgischen Grenze 10,000 Mann zu Ludwig's XVI. Schutze bereit zu halten versprach, so sehr er auch die möglichen Folgen des Mißlingens einer Flucht befürchtete. In der Nacht vom 19. auf den 20. Juni entfloh die königliche Familie aus Paris und kam bis St. Menchould, hier aber wurde der König von dem Postmeister Drouet erkannt, welcher nach Varennes vorauseilte und seine Entdeckung mittheilte. Der königliche Reisewagen wurde angehalten und unter der Aufsicht ihm entgegenesandter Abgeordneter nach Paris zurückgeführt. Die Flucht des Königs galt Vielen als Abdankung, der Club der Cordeliers, in welchem Danton herrschte, drang schon jetzt auf Abschaffung des Königthums und Erklärung der Republik. Allein die Mehrheit der National-Versammlung schlug einen mittlern Weg ein, indem sie den Antrag, Ludwig sollte einstweilen suspendirt bleiben, bis er die Verfassung angenommen habe, genehmigte (15. Juni). Diese sollte einer Revision unterworfen werden, doch erlitt sie keine wesentliche Aenderung, am wenigsten zu Gunsten des Thrones, denn Robespierre setzte noch die Abschaffung des Censur (von 55 Francs Steuern) für die Abgeordneten durch. Die neue Verfassung wurde (14. Sept.) dem Könige vorgelegt, mit der Erklärung, daß er mit der Annahme wieder in die verfassungsmäßigen Regierungsrechte eintreten, in der Ablehnung aber zugleich seine Thronentsagung liegen sollte. Auf den Rath der Königin, die ihres Bruders Abneigung gegen fremde Einmischung und seine Sorge vor einer neuen Katastrophe in Frankreich selbst theilte, nahm Ludwig die Verfassung an (16. September), indem er hoffte, die innere Unhaltbarkeit derselben würde durch den Versuch, mit derselben zu regieren, der öffentlichen Meinung einleuchtend werden. Andererseits hofften die Jacobiner, die fortwährenden Gährungsstoffe im Innern zum Sturze des Thrones zu benutzen.